1

20.4.1724

Engelhard Wentzels, bürgers und Lein-
wands krämers, Gewalt- und befehlshaber,
Johann Philipp Grünbach Notar: Caes: publ: et
Civis, hat in gehörtem Nahmen krafft producir-
ter schrifftlicher gesiegelter Vollmacht, nach
erhaltenem hochobrigkeitlichen Vergünsti-
gungs-decreto, vom 15: huius versetzt Hanß
Michael Treger, burgern, und halbmeistern
uxori et haeredibus, Einen Keller-Kram-
den auf sogenannten Pfarreysen, neben Herrn Capi-
tain Hattich, und Herrn Lehnerts
laden ein- und anderseits gelegen, hin-
ten auf obgedachtes Pfarreisen stoßend.

Erbledig, und eigen.

Um ist der einsatz geschehen, vor, und
umb Vierhundert Gulden, nehmlich 250. fl.
in jetzig-edictmäßigen harten Gulden-
stücken und 150. fl. in jetzig gangbarer
Müntz a 60. Xr. baar vorgeliehenen Gel-
des, zu bezahlen von dato über zwey jahr,
samt verglichener pension 4½ pro Cento.
Mit dem ausdrücklichen anhang, daß im
fall innerhalb eines Vierteljahrs frist,
nach verscheinung des letzten ziels, dem
einsatz nicht nachgeklagt, oder derselbe
prolongirt würde, die pfandschafft darauf ab-
und erloschen seyn solle.

Actum den 20. Aprilis 1724. Coram Dom: Consule Seniore
Faust von Aschaffenburg.

Pro Copia
Aus der Stadt Franckfurt
Cantzley-Insatz-buch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

+ Engelhard Wentzel, et uxor Catharina Wilhelmina, eine gebohrne Caroni,

Weilen dieser einsatz zu rechter zeit nicht prolongiret worden, mithin die Pfandtschafft darauf erloschen, alß ist solcher, nachdeme debitorene Eheleuthe + bey der Cantzley erschienen mit der Anzeige, und bekantnüs, daß es mit dem in diesem einsatz vermelten Capital von Vierhundert Gulden, dato noch seine richtigkeit habe, und indessen kein mehrers auf dieses Unterpfand nicht aufgenommen worden, auch versprochen bemeltes Capital nebst jedesmaliger gebührender entrichtung der stipulirten interessen vom 20. Aprilis nuper über ein jahr zu bezahlen, hiermit renoviret worden. Actum den 12. Dec: 1740. Coram Domino Consule juniore König. [illegible] von Plattenberg.

Ex Eodem

Den 13. Januari 1741. hat der Creditor Hanß Michäel Berger bey der Cantzley angezeigt, daß Frau Johanna Maria Herrn Peter Schilds nachgelassene Wittib, eine gebohrne Lincker, ihme das in diesem einsatz vermelte Capital von Vierhundert Gulden baar abgelegt und bezahlet habe, dannenhero er Ihro, et haeredibus, diesen einsatz hiermit cum omni jure cediret, transportiret und übergeben haben wolte. anbey ist der zahlungstermin von heut dato über drey jahr hiermit gesetzet worden. Actum ut supra

Ex Eodem

Vorstehendes Capithal sambt dennen Interessen
ist mir heut dato von denen Herrn Gewalthaber
über dem Herrn Haubt Mann von Steinschenz
bahr abgelegt worden dahero alsowohl
geschehen lassen daß dieser Zusatz zu
löblicher Statt Canzley Cassiret werde Ur-
kundlich meiner eigner händigen unterschrifft
so geschehen Frankfurth den 31 Xbris 1753

Johanna Maria Schildin
geborne Lückin Wittib

prolongirt biß 13. Jan: 1756

Copia Insatzes

Engelhard Wentzels Bürgers und Leinewandt Krämers

über

400. fl. Capital

Terminus Solut: d. 20. April:	1726
prolongirt biß	1728
prolongirt biß	1730
prolongirt biß	1732
prolongirt biß	1734
prolongirt biß	1736
prolongirt biß	1738
prolongirt biß	1740
modo	
Terminus Solut: d. 20. April:	1741
modo	
Terminus Solut: d. 13. Jan:	1744
prolongirt biß	1747
prolongirt biß	1750
prolongirt biß	1753

Anno 1723. 1724. f. 222. verte

3.9.1753

3

Engelhard Wentzel Bürger und Leinwands-
händler, et uxor Maria Magdalena, eine
gebohrne Wahl, wie auch Johann Balthasar
Wentzel, haben versetzt, an die Herrn Curatores
über Herrn Hauptmann Johann Bonaventura
von Fleischbein, et curandi haeredes,

Einen gemeinschafftlichen Eckkrambaden
am so genanten Pfarreisen, neben denen
Klinglingischen und Wahlerischen Erben, ein-
und anderseits gelegen, hinten auf gedachtes
Pfarreisen stoßend.

Seye ledig und eigen.

Und ist der Ansatz geschehen vor und umb
Fünffzehenhundert Gulden in guter gang-
barer müntz a 60. Xr. theils zu Ablegung
des auf dem Unterpfandt vorhin gehafteten
Ansatzes zu 400 fl. vom 20. Aprilis 1724, theils
zu bezahlung deren Wentzelischen Creditorn
und tilgung der den 9. Februarii hujus anni
eingeschriebenen gerichtlichen Caution, wie nicht
weniger zu Abtragung seines des Mitver-
pfänders, Johann Balthasar Wentzels zu-
kommenden Erbschafftlichen Antheils von
bevorstehenden 1000. Rthl, baar vorgeliehe-
nen Geldes, zu bezahlen vom 1. hujus über
drey Jahr, samt verglichener pension zu
vier procento.

Mit dem ausdrücklichen Anhang, wann
innerhalb Vierteljahrsfrist, nach Verscheinung
des letzten Ziels, dem Ansatz nicht nachge-
klagt, oder derselbe prolongirt würde;
die Pfandtschafft darauf ab- und erloschen
seyn solle.

Obgedacht-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Obgedachte Verpfänderin, hat selbst zugegen in diesen Zusatz gewilliget, und bekant, daß dieses aufgenommene Geld ihr sowohl, als ihrem Ehewirth zu gut kommen, dann auch sie sich ihrer, in denen Rechten sonsten habenden weiblichen Freyheiten in specie Sctr Velli: et Auth: Si qua mulier, auf vorher beschehene deren Verständigung ausdrücklich und wohlbedächtlich begeben. Actum den 3. Sept: 1753. Coram Dom: Consule juniore Johann Matthias Lauß, Senatore.

Pro Copia

Aus der Stadt Franckfurth Cantzley-Zusatz-Buch

Den 27. Octobr. 1760 hat H. Friedrich Christian von Hahnstrom, als Curator über H. Hauptmann Johann Bonaventura von Ulrichsheim, selbst zugegen von dem in diesem Zusatz bemeldeten Capital von 1500 fl. drey hundert Gulden, als nach hiesiger Ausklage baar bezahlt, abschreiben lassen, daß also das Unterpfand nunmehro nur noch vor 1200 fl haften bleibe, zu bezahlen vom 1 Sept: h. a. über drey Jahr, samt verglichener Pension zu vier procento. Actum ut supra.

Ex eodem.

Nachdem die Administration eines löbl. Senckenbergischen Stifts uns endes benanten über Hn. Johann Bernhardten Fleischbein von Kleeberg höchobrigkeitlich verordneten Vormündern vorstehendes Zusatz Capital von Zwölf Hundert Gulden in dem 24 fl. Münz-fuß nebst denen fällig gewordenen Zinsen auf untern gesetzten Tag richtig abgeführet und bezahlet; So quittiren wir nicht allein über den Empfang dieses Geldes, sondern können auch geschehen lassen, daß dieser Zusatz in löbl. Stadt-Cantzley cassiret werde. So geschehen Franckfurt 10. Sept. 1787.

J. D. Fleischbein von Kleeberg
Curatorio nomine
Jo. Chr. von Hohenstein
Curatorio nomine

Inr. 6. 7br. 1759. S. Zengel

bis

prolongirt biß 1. Septb. 1778.

prolongirt biß ——— 1781.

prolongt biß ——— 1784.

Prod. D 12. Octobris 1772.

Copia Insatzes [3]

Engelhard Wentzels bürgers und leinwandt händlers et uxoris wie auch Johann balthasar Wentzels

1200. über

~~1500~~ fl. Capital

Terminus Solut: d: 1. Aug: 1756

prolongirt biß ——— 1759

Term: Solut. d. 1 Sept: 1763

prolongirt biß ——— 1766.

prolongirt biß ——— 1769.

prolongirt biß ——— 1772.

prolongt biß ——— 1775.

Prod. de novo d. 17 Augusti 1759

Prod. d. 13. 8bris 1755.

Prod: d. 15. Maii 1771.

Anno 1753. p. 482.

5

Anbei folgt der Zuschauer, von zwei Liedern von Pfarrius, den ich mir zu seiner Zeit wieder zurück erbitte.

J W Reus

An Sr. Wohlgeboren d Herrn Doct. Schulz dahier

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

6
22.11.1779

Wir Schultheiß und Schöffen des Heil. Römisch. Reichs freyen Stadt Franckfurth am Mayn urkunden und bekennen hiermit, nachdeme für Uns, in sitzendem Schöffen-Rath erschienen, Dienstags den zwanzigsten des laufenden Novembris Monaths des hiesigen Gerichts geschworener Procurator ordinarius Johann Christoph Stöß, Nahmens der Administration des Dr. Senckenbergischen Bürger-Hospitals, als von weyl. dem hiesig gewesenen Bürger und Agenten Engelhard Wentzel verordneten Testaments-Erbens, und Uns, Krafft ihme ertheilter, von sämtl. Administration unterschriebener special-Vollmacht, geziemend gebethen habe, daß Wir ihr, in Con-

för-

formität des auf sein nomine Prin=
cipalium gethanes beneficial-Adi=
tions-Erklären und Immißions-Ge=
such, am 13: diß publicirten will=
fährigen Bescheids, in den auf er=
meldten Dr. Sandenbergischen Bür=
ger-Hospital als instituirten uni=
versal-Erben devolvirten Nachlaß,
pro Stylo zu immittiren Uns Obrig=
keitlich gefallen lassen mögten.

Wann Wir nun hierauf den
Comparenten, gegen das retro ad
acta gethane - in Erbschaffts-fällen
erforderliche Erbeinthun, und dar-
über gegebenen Handtreue, mit
Mund und Halm, hiesigem Stylo
und Gerichts-Brauch gemäß, in den
quaestionirten testat-Nachlaß ein=
gesetzet haben, und er über diese
Handlung um Verzettelung und

ni=

einen versiegelten Schein ange-
rufen: So haben auf dießen erkant
und solchen seiner also immittirten
Principalschafft, um sich deßen an
Ort und Enden, wo es erforderlich,
der Nothdurfft nach bedienen zu
können, unter obangezeigt des Heil.
Römisch Reichs Freyen Stadt-Gerichts
hierselbst gewöhnlichem Insiegel aus-
fertigen und ertheilen laßen.
So geben am vier und zwanzig-
sten Tag des Novembers Monaths
im Siebenzehen Hundert Neun
und Siebenzigsten Jahr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

8

18.2.1834

Auszug Senats-Protokolls der freien Stadt Frankfurt

Lithogr. v. C. Naumann.

N°. 210. Frankfurt, den 18. Febr. 1834.

der Sitzung des Verwaltungs-Senats.

Auf Bericht löbl: Stadtkämmerei, d.d. pr: 8. d. M. Abbruch der städtischen Läden auf dem Pfarreisen – insbesondere Ankauf derjenigen Läden, welche Privaten gehören betr.

Bei nun erfolgter Beistimmung löbl: ständ: Bürger Repräsentation wird löbl: Stadtkämmerey ermächtigt, die Läden M. No. 280 und 281. von löbl: Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung für fl. 760. anzukaufen, und den darauf haftenden Grundzins von fl. 13: 6 Xr. in den Büchern zu löschen.

Zur Beglaubigung
der Kanzlei-Rath
Dr. Fiedler

löbl: Hypothekenbuchführung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

10
25.2.1834

Kauf und Verkauf Contract.

Zwischen der Kämmerei der freien Stadt Frankfurt einer, und der Administration der Dr. Senkenberg'schen Stiftung anderer Seits, ist folgender Kauf und Verkaufs=Contract, ermächtiget dazu durch verehrlichen hohen Senatsbeschluß vom 18ten Februar 1834 abgeschlossen worden.

1. Die Administration der Dr. Senkenberg=schen Stiftung überläßt die ihr eigenthümlich zuständigen Läden Lit M No 280, 281 hinter dem Pfarreisen an die Kämmerei der freien Stadt Frankfurt, mit allen darauf ruhenden bekannten und unbekannten Lasten, und Gerechtsamen, und so wie dieselben für jedermanns Augen dastehen, mit allem dem was daran niet, band und nagelfest ist.

2. Für diese käufliche Überlassung zahlt die Kämmerei der freien Stadt Frankfurt an die verkaufende Administration der Dr. Sen-

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senkenbergischen Stiftung die Summe von f 760.-
geschrieben siebenhundert und sechszig Gulden
im f 24. Fuß, und hat solche wirklich bezahlt
weßhalb andurch über den baaren und rich-
tigen Empfang dieser Summe von gedachter
Administration quittirt wird.

3. Alle Kosten der Ab und Zuschreibung sind
von der kaufenden Stadtkämmerei zu berichtigen.

4. Die Brandversicherungs und Laternengel-
der sind von der verkaufenden Administra-
tion noch bis Ende dieses Monats zu bezahlen,
vom 1ten Merz dieses Jahres an aber von Sei-
ten der kaufenden Stadtkämmerei zu berichti-
gen. Eben so ist der in diesem Jahre noch
fällig werdende Zins von dem Grund und
Boden worauf die Läden stehen mit f 13.6.
zum letztenmale von der verkaufenden Ad-
ministration zu entrichten.

So geschehen Frankfurt den 25ten Februar 1834

Stadtkämmerei.
Scharff

Die Dr. S. Senckenbergische Stiftungs-
Administration und deren Baumeister
Varrentrapp

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abschrift 12

25.2.1834

Kauf und Verkaufs Contract

Zwischen der Kämmerei der freien Stadt Frankfurt einer, und der Administration der Dr. Senkenberg'schen Stiftung anderer Seits, ist folgender Kauf und Verkaufs-Contract, ermächtigt dazu durch verehrlichen Hohen Senatsbeschluß vom 18ten Februar 1834 abgeschlossen worden.

1., Die Administration der Dr. Senkenbergschen Stiftung überläßt die ihr eigenthümlich zustehenden Läden Lit M No. 280. 281. hinter dem Pfarreisen an die Kämmerei der freien Stadt Frankfurt mit allen darauf ruhenden bekannten und unbekannten Lasten und Gerechtsamen und so wie dieselben für jedermanns Augen dastehen mit allem dem was daran, niet band und nagelfest ist.

2. Für diese käufliche Überlassung zahlt die Kämmerei der freien Stadt Frankfurt an die verkaufende Administration der Dr. Senkenberg'schen Stiftung die Summe von f 760.– geschrieben Siebenhundert und sechszig Gulden im f 24 Fuß, und hat solche wirklich bezahlt weßhalb andurch über den baaren und richtigen Empfang dieser Summe von gedachter Administration quittirt wird.

3., Alle Kosten der Ab und Zuschreibung sind von der kaufenden Stadtkämmerei zu berichtigen.

4., Die Brandversicherungs- und Laternengelder sind von der verkaufenden Administration

noch bis Ende dieses Monats zu bezahlen vom
1ten März dieses Jahres an aber von Seiten
der kaufenden Stadtkämmerei zu berichtigen.
Ebenso ist der in diesem Jahre noch fällig
werdende Zins von dem Grund und Boden wo-
rauf die Hütten stehen mit f 13. 6 kr zum
letztenmahle von der verkaufenden Adminis-
tration zu entrichten.

So geschehen Frankfurt den 25ten Februar 1834.

Stadtkämmerei
(unterzeichnet)
Scharff.

(L.S.)

Die Dr. Senkenbergische Stif-
tungs Administration und in deren
Namen (unterzeichnet)
Dr. Varrentrapp

(L.S.)

Für die Treue der Abschrift
L. Stein
Actuar V.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

14
5.3.1834
8

Dem Herrn Receptor Ziegler wird hierdurch Auftrag und Vollmacht ertheilt, wegen Erkaufung der Lädchen hinter dem Steinernen bezeichnet Lit. M N° 280 und 281 von löbl. Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung die Wirthschaftshandlung zu errichten. — Frankfurt den 5t. Merz 1834.

Stadtkämmerei
Scharff

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

16
13.3.1834

Nachdem unterzogene Administration, die dem Dr. Senckenbergischen Bürger u. Beisassen Hospital in der Erbschaft von dem Herrn Agenten Menzel [illegible] v. 28. Oct. 1779 anheimgefallenen zwei Läden am Pfarreisen Lit. M. No. 280 u. 281. bezeichnet an hochlöbl. Stadt Cämmerei für und um die Summe von siebenhundert & sechsig Gulden im vier u. zwanzigst. Gulden Münz fuß verkauft haben, und wozu derselben nunmehro die gerichtliche Währschaft zu leisten ist: so ertheilen wir die unterzeichnete Dr. Senckenbergische Stiftungs Administration für uns und unsere Amtsnachfolger unserem Hospitalmeister Johann Wilhelm Reus Special = Vollmacht, um in unserem Namen bey der hochlöbl. Währschafts behörde zu erscheinen, und daselbst zu erklären, daß auf die uns zugehörigen vorerwähnten Läden, keine weiteren Lasten, als wie die in dem Kaufcontract v. 25. Feb. 1834. angegeben worden, und wir sonach geschehen lassen können, daß wir aus dem Besitz und die genannte hochlöbl. Stadt Cämmerei in den Besitz der verkauften Läden gesetzt werden. Urkundlich dessen unserer Unterschrift u. Amtssiegel. So geschehen Frankfurt am d. 12. März 1834

Dr. Senckenbergische Stiftungs Administration u. in deren Namen.

Varrentrapp

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

18
18.9.1834

Dem Herrn Hospitalmeister Reuß wird hiermit
Auftrag und Vollmacht ertheilt, wegen käuflicher
Ueberlassung des Lädchen L.M. N 280–281
an hochlöbliche Stadtkämmerei, die Wahr-
schaftshandlung bei hochlöblichem Schöffenge-
richt zu verrichten

Frankfurt den 18t September 1834

Die Administration der Dr.
Senckenbergischen Stiftung
Dr Varrentrapp

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

B

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von den Vorzüglichen Leuten auch den Steuer=
listen zieht

1./ ein Strumpf fabricant von Friedrichsdorf
wöchentlich 18 x. und also jährlich . . . 36 —

2./ eine Brüstelschneiderin welche jährlich
außer der Messe . . . . 17. —

3./ der Weißgerber Heuser welcher jährlich 32.

fl. 85. —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21

15.4.1724

Auf unterthänig gehorsamstes Memoriale, Engelhardt Wentzels Burgers und Leinwandt Krämers allhier ist der Bescheidt: Es wirdt nach verlesung deß dieser Sach halber auff dem löbl. Schatzungs Ambt gehaltenen Protocolli bewanden umbständen nach implorant erlaubt, auff seinem Ihme eigenthümblich zustehenden Laden, Vierhundert Gulden Capital auff zu nehmen, und darüber einen Insatz zu geben.

Publ. F. d. 15.ten April
1724.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] — 34
[illegible] — 44

[illegible] 1 18

Dieser laden giebt jährlich Grundzinß oder Grundgeld
auf die Rechnung 12. fl. in dem 22. fl. fuß.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

24
26.9.1834

Für die Hypothekenbuchsführung.

Die auf dem Pfarreisen gelegenen, durch Hochlöbliche Stadtkämmerey von Löblicher Administration der Dr. Senkenbergischen Stiftung erkaufte mit Lit. M. No. 280 & 281. bezeichnete zwei Läden sind abgebrochen worden und zahlen kein Laternengeld mehr, auch sind solche bei der Brandversicherungs Anstalt niemals eingeschrieben gewesen. Dieses wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß davon kein Laternen Geld erfolgt

Frankfurt d. 26 Septbr 1834.

Zur Beglaubigung,

F. C. F. Anspach

Laternen Schreiber Vi und Buchhalter der Brandvers. Anstalt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abschrift

25
26.9.1834

Wir Schultheiß und Schöffen des Heil: Römisch. Reichs Freyen Stadt Franckfurth am Mayn urkunden und bekennen hiermit, wasmassen für Uns, in sitzendem Schöffen-Rath erschienen, Samstags am zwanzigsten des laufenden November Monaths des hiesigen Gerichts geschworne Procurator ordinarius Johann Christoph Roß, Nahmens der Administration des Dr. Senckenbergischen Bürger-Hospitals, als von weyl. dem hiesig gewesenen Bürger und Agenten Engelhard Wentzel verordneten Testaments-Erbens, und Uns, Krafft ihme ertheilter, von sämtl. Administration unterschriebener Special-Vollmacht, geziemend gebeten habe, daß Wir ihn, in Conformitaet des auf sein nomine Principalium geschehene beneficial-Aditions-Erklärung und Immissions-Gesuch, am 13. dieß publicirten willfährigen Bescheids, in den auf ermeldten Dr. Senckenbergischen Bürger-Hospital als instituirten universal-Erben devolvirten Nachlaß, pro Stylo zu immittiren Uns obrigkeitlich gefallen lassen möchten.

Wenn Wir nun hierauf den Comparenten, gegen des retro ad acta gethane- in Erbschaffts-Fällen erforderliche Erbieten, und darüber gegebene Handtreue, mit Mund und Halm, hiesigen Stylo und Gerichts-Brauch gemäß, in den quaestionirten Testat-Nachlaß eingesetzet haben, und er über diese Handlung um Verzettelung und einen versiegelten Schein angerufen: So haben auch diesen erkannt und solchen seiner also immittirten Principalschafft, um sich dessen an Ort und Enden, wo es erforderlich, der Nothdurfft nach bedienen zu können, unter obangeregt des Heil. Römisch. Reichs Freyen Stadt-Gerichts hierselbst gewöhnlichem Insiegel ausfertigen und ertheilen lassen.

So geben am zwey und zwanzigsten Tag des November Monaths im Siebenzehen Hundert Neun und Siebenzigsten Jahr.

(L. S.)

Vorstehende collationirte Abschrift stimmt mit der mir vorgelegten

legten Originalausf ertigung genau überein, was hiermit, auf
Verlangen, notarialiter beurkundet wird. Frankfurt a/m. den
sechs und zwanzigsten tember Achtzehnhundert Vier und dreissig.

Dr Carl Jacob Moritz Schulz
Notar der freyen Stadt
Frankfurt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

27
13.11.1834

Nach Ausweis der älteren Cassa und Hauptbücher des Laternen Amtes finden sich 2 Läden auf Pfarreisen unter der Bezeichnung Lit: M. No 280 & 281. auf den Namen des Engelhard Wentzel eingeschrieben, durch denselben ist das Laternen Geld zuletzt am 14ten Octbr 1777. und zwar bis Ultimo Decbr 1777. bezahlt worden.

Die nächst darauf folgende Zahlung des Laternen Geldes für benannte 2 Läden wurde am 21 Juli 1783. und zwar für rückständige 5 1/2 Jahr bis Ultimo Juni 1783. geleistet und stehet eingeschrieben:

Engelhard Wentzel, modo die Senckenbergische Stiftungs Administration

Von jenem Zeitraume bis zum Jahr 1834. sind alle Laternen Geld Zahlungen durch vorgedachte Senckenbergische Stiftungs Administration geschehen welches hiermit auf Verlangen bescheinigt wird.

Frankfurt den 13ten Novbr 1834.

Zur Beglaubigung.

F. C. J. Anspach

Laternenschreiber

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main